

In den Bundestraths-Ausschüssen, von denen der Gesetzentwurf über die Reichssteuer...

— Viele, die als Ersatzreserve bisher in der sicheren Gewissheit lebten, in Friedenszeiten nicht zu militärischen Übungen herangezogen werden zu können...

Halle a. S. den 20. März. Der 9 Uhr 58 Min. einlaufende Halberstädter Personenzug...

Frankreich.

* Seitens des vorherigen Finanzministers ist eine Aufstellung über die Summen gemacht worden, welche der Krieg 1870/71 dem französischen Volke gekostet hat.

Spanien.

Madrid den 20. März. Das Journal „El Liberal“ glaubt, daß eine Intervention der europäischen Staaten in Marocco sich bald als dringlich erweise.

Rußland.

In der seltsamsten Weise empfing der russische Czar eine polnische Deputation, welche gekommen war, dem Monarchen eine Glückwunschadresse zu überreichen.

Türkei.

* Konstantinopel. Die Nachrichten über Aufhebungen in einigen Städten, namentlich in Smyrna, in Folge der Maßregeln in Betreff des Metallgeldes...

Der Hochzeitssack.

Humoreske von Robert Lemke. „Eine ganz böse Geschichte“, brummte August Schadebach. „Was ist da zu machen!“

„Zieh doch deinen alten Frack an“, schlug Hugo Duedling vor, Augusts bester Freund, der aus der Nachbarstadt zu diesem Festtage herübergekommen war...

„Niemals“, erwiderte Herr Schadebach entschieden. „Hat nicht mehr den neuesten Schnitt und ist an den Ellbogen etwas blank.“

„Dreiviertel zwölf“, sagte Hugo Duedling, indem er nach seiner Uhr sah, die Sache wird immer bedenklicher.

„Der Schneider bei X. in der Rüdenstraße hat Ehre und Seligkeit zum Pfande gefehlt!“

„Das Beste ist, du schickst hin“, rief Hugo, der nie um Auskunftsmitel verlegen war.

„Dazu ist es schon zu spät“, entgegnete Herr Schadebach und blickte noch einmal wie ein Getrunkener die Straße hinauf und hinab, mit dem qualvollen Bewußtsein, daß die drei Fräulein Zuder auf der anderen Seite der Straße lauernd hinter den Gardinen standen...

„Es war sehr dumm von Dir, daß Du

den Termin der Ablieferung bis heute verschoben hast“, bemerkte Hugo verbrießlich.

„Du hast ganz recht“, seufzte der wartende Bräutigam, „aber es ist jetzt zu spät, diese Frage näher zu erörtern.“

„Ich habe meine Sachen schon seit einer Woche“, fügte Hugo seiner Bemerkung hinzu und schaute wohlgefällig herab auf seinen tadellosen Bratenrock und den neuen Buxstein seiner Beinkleider.

Herr Schadebach drehte sich mit einem Ruck um und stierte auf seinen Gefährten mit einem Blick, wie ihn wohl ein verhängender Kanibale entsetzt haben würde, dem der Zufall einen sich einer bedeutenden Corpulenz erfreuenden Bekannten in den Weg geführt hat.

„Genau Deine Größe“, stimmte Hugo abnungslös bei.

Herr Schadebach ergriff seinen Freund beim Arm.

„Borg mir Deinen Frack“, raunte er ihm mit gedämpfter Stimme zu.

„Beweise, daß Du ein uneigennütziger Freund bist, und borg' mir Deinen Frack“, beharrte Herr Schadebach. Kein Mensch wird es merken, wenn Du nicht nach der neuesten Mode gekleidet bist oder Deine Ellenbogen blank sind.“

„Wer weiß!“ warf Hugo hin und rüftete sich innerlich zum tödlichen Widerstande.

„Aber es ist doch immer so, daß die Leute nur auf den Bräutigam sehen“, fuhr Schadebach fast mit Thränen in den Augen fort.

„Wenn Du wahre Freundschaft für mich fühlst, wirst Du mich in einer solchen Klemme nicht sitzen lassen. Nein, Hugo, Du darfst mich nicht im Stich lassen, ich würde in Zukunft nie mehr Vertrauen zu Dir haben, wenn Du es thätest!“

Da streckte Hugo mit einem letzten wehmüthigen Blick auf sein heißgeliebtes Gewand die Waffen.

„Eine Hochzeit ist eine Hochzeit“, sagte er, „und Freundschaft ist Freundschaft. Da nimm ihn hin!“

Und wenige Sekunden später kaufte der Wagen mit den beiden Freunden die Straße hinab.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Darmstadt. Den Verfassern von Lebensmitteln wird hier wohl bald die Lust zur Ausübung ihres wenig anständigen Handwerks vergehen.

„Der Zuchtschneider bei X. in der Rüdenstraße hat Ehre und Seligkeit zum Pfande gefehlt!“

„Das Beste ist, du schickst hin“, rief Hugo, der nie um Auskunftsmitel verlegen war.

„Dazu ist es schon zu spät“, entgegnete Herr Schadebach und blickte noch einmal wie ein Getrunkener die Straße hinauf und hinab, mit dem qualvollen Bewußtsein, daß die drei Fräulein Zuder auf der anderen Seite der Straße lauernd hinter den Gardinen standen...

„Der Zuchtschneider bei X. in der Rüdenstraße hat Ehre und Seligkeit zum Pfande gefehlt!“

„Das Beste ist, du schickst hin“, rief Hugo, der nie um Auskunftsmitel verlegen war.

„Dazu ist es schon zu spät“, entgegnete Herr Schadebach und blickte noch einmal wie ein Getrunkener die Straße hinauf und hinab, mit dem qualvollen Bewußtsein, daß die drei Fräulein Zuder auf der anderen Seite der Straße lauernd hinter den Gardinen standen...

„Der Zuchtschneider bei X. in der Rüdenstraße hat Ehre und Seligkeit zum Pfande gefehlt!“

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 37

Donnerstag den 25. März 1880.

49. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mk. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einseitige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Oberamt Badnang.

Bekanntmachung, betr. die Musterung der Militärpflichtigen des Oberamtsbezirks Badnang und die Loosziehung.

In Gemäßheit des §. 61 der Wehrordnung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach dem genehmigten Geschäftsplan die diesjährige Musterung der Militärpflichtigen des Oberamtsbezirks Badnang durch die Ersatzcommission in nachstehender Reihenfolge stattfindet und zu erscheinen haben:

1) auf dem Rathhause in Murrhardt am Montag den 26. April Morgens 7 1/2 Uhr: die Militärpflichtigen von Murrhardt und Fornsbach; Morgens 9 Uhr: Sulzbach, Grab, Großerlach, Neufärstehütte, Spiegelberg und Zur; Morgens 7 1/2 Uhr die Pflichtigen von Badnang; Morgens 8 Uhr: Großspach, Mietenau, Heiningen, Maubach, Waldrems; Morgens 10 Uhr: Strümpfelbach, Oppenweiler, Reichenberg und Steinbach;

2) auf dem Rathhause in Badnang am Dienstag den 27. April Morgens 7 1/2 Uhr: die Pflichtigen von Ober- und Unterweissach, Bruch, Cottenweiler, Ebersberg, Eppoldsweller, Ober- und Unterbrüben; Vormittags 9 Uhr: Althütte, Schelberg, Allmersbach und Geutenbach.

Es ergeht daher an die im Oberamtsbezirk Badnang zur Bestellung verpflichteten Militärpflichtigen des Jahrgangs 1860/80, sowie an diejenigen Pflichtigen der früheren Altersklassen, insbesondere von 1859 und 1858, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärpflichtigkeitsverhältniß erhalten haben, die Aufforderung, am Musterungstermin an obgenanntem Ort, Tag und Stunde vor der Musterungskommission sich einzufinden.

Solche Militärpflichtige, welche in dem, von den Ersatzbehörden abzuhaltenen Termin nicht pünktlich erscheinen, werden, sofern sie nicht dazwischen zugleich eine härtere Strafe verdient haben, mit Geldstrafen bis zu 30 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft, und können ihnen die Vortheile der Loosung entzogen werden. Ist diese Verurtheilung in bösser Absicht oder wiederholt erfolgt, so können die Ersatzbehörden sie auch des Anpruchs auf die nach §. 19—22 des Reichsmilitärnachfolgenden Neutruenstellungstermin abgeordnet. (Wehrordnung §. 24 und 65.)

Zurückstellungsansprüche werden nicht berücksichtigt, wenn sie nicht spätestens am Musterungstermin vorgebracht und die nöthigen Zeugnisse übergeben werden. Sollten Väter oder Mütter wegen eigener Geschäftsunfähigkeit Zurückstellung ihrer Söhne geltend machen, so sind auch die Väter oder Mütter vor die Ersatzcommission vorgeladen.

Die Ortsvorsteher haben mit den Militärpflichtigen ihrer Gemeinde zur festgesetzten Zeit im Musterungslokal sich einzufinden und die Stammrollen mitzubringen, die Militärpflichtigen der älteren Altersklassen auch ihre Loosungs- und Gestellungsatteste.

Sollten unter den Militärpflichtigen einzelne sich befinden, welche zu Zucht- oder Arbeitshausstrafe verurtheilt worden und deshalb unfähig sind, in die Armee einzutreten, so sind alsbald die betreffenden Strafausschreiben einzusenden, desgleichen auch von solchen Militärpflichtigen, welche ihrer bürgerlichen Ehrenrechte verlustig erklärt worden sind.

Die Loosziehung

findet für sämtliche Militärpflichtige der Altersklasse 1860 am Donnerstag den 29. April, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause in Badnang in Gegenwart der Ersatzcommission statt.

Es ist den Militärpflichtigen das persönliche Erscheinen hiebei freigestellt. Im Falle der Abwesenheit des Aufgerufenen wird das Loos für denselben von einem Civilmitglied der Ersatzcommission gezogen.

Schließlich werden die Ortsvorsteher angewiesen, den in der Stammrolle verzeichneten Militärpflichtigen des Jahrgangs 1860/80, sowie den Pflichtigen der früheren Altersklassen, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärpflichtigkeitsverhältniß erhalten haben, soweit sie im Bezirk gestellungspflichtig sind (Wehrordnung §. 23 und 24), die Vorladung zur Musterung zu eröffnen und bis zum 5. April d. J. Eröffnungsurkunde derselben nach den einzelnen Jahrgängen hieher einzusenden.

Die Prüfung der Reklamationen der Ersatzreservisten 1. Classe der Reserve und Landwehrmänner behufs ihrer Zurückstellung im Mobilisationsfalle wird unmittelbar nach der Loosziehung vorgenommen werden, was in dem Gemeinden mit dem Anfügen bekannt zu machen ist, daß diesjährige Gesuche bei dem Ortsvorsteher anzubringen seien, welcher dieselben zu prüfen und mit einem gemeindefähigen Zeugnis, welches die militärischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse der Bittsteller genau schildern und die obwaltenden besonderen Umstände, durch welche eine zeitweise Zurückstellung bedingt werden kann, enthalten muß, rechtzeitig an das Oberamt einzusenden hat.

Für diese Zeugnisse ist sich der vorgeschriebenen Fragebogen zu bedienen, welche von dem Oberamt bezogen werden können und wird bezüglich solcher Reklamationen auf die §§. 64 und 69 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 und die §§. 13, 15, 17 und 18 der Control-Ordnung besonders aufmerksam gemacht. Den 23. März 1880.

Revier Weilstein.

Kleinnutz- u. Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 27. d. M. aus Gelschitz Abth. 2: 2 Am. eichene, 9 Am. buchene, 1 Am. erlene und 17 Am. Nadelholzsprügel, 140 eichene, 3800 buchene, 100 erlene und 1650 forchene Wellen aus einer Durchforstung; ferner aus Seeburg 2 wiederholt: 620 Fichtenstänglein von 3—8 und zum Theil über 8 m lang, 21 Am. hartes Stochholz im Boden; sodann aus Senfenburg: 19 Loose Buchen- und Nadelholzzeitig, geschägt zu 850 buchene und 4060 Nadelholzwellen, darunter viele Bohnensteden und Reispfähle.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Gelschitz, auf dem Willensbacher Sträßchen, bei Nr. 25.

Der Verkauf des Materials vom Gelschitz findet im Schlag selbst, vom Seeburg und Senfenburg dagegen nachher im Wirthshaus in Stadberg statt. Reichenberg den 19. März 1880. R. Forstamt. Bechtner.

Revier Unterweissach.

Stangen- und Reisig-Verkauf.

Am Dienstag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr aus Hohenhalde: 5500 Nadelholz-Reisigstangen, 48 Loose unaufbereitetes Durchforstungsreisig. Zusammenkunft auf dem unteren Grenzweg bei der Abtheilungsklinie. Reichenberg den 22. März 1880. R. Forstamt. Bechtner.

Revier Kleinaspach.

Holz-Verkäufe.

Am Dienstag den 30. d. M. aus Sperberbau und Rüterin wiederholt: fichtene Stangen: 7410 Stück bis 3 m, 2810 Stück 3—4 m, 3321 Stück 4—6 m lang, 2 Am. eichene Scheiter und Prügel, 17 Am. buchene und 3 Am. erlene Prügel und zu 300 Stück geschägte Nadelstreu.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim unteren Blockhaus.

Am Mittwoch den 31. d. M. aus Gipsenlinge und Sulzweg: 32 Eichen (wiederholt), 25—10 m lang, 20—48 cm mittl. Durdm. mit 15,37 Am., 17 Am. eichene Prügel und Klöße, 10 Am. buchene und 2 Am. alpine Prügel, 16 Am. Nadelholzschreiter und Prügel, 500 eichene, 660 buchene, 450 geschälte und 1600 Nadelholzwellen, ferner 220 ungebundene Nadelholz- und 30 Größelreis-Wellen, sowie 15 Loose Nadelstreu, geschägt zu 1200 Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr in der Gipsenlinge, unten an den Ginder Wiesen und Mittags 12 Uhr im Sulzweg bei der Saatkäule, wo dann mit dem Verkauf des Stammholzes begonnen wird. Reichenberg den 20. März 1880. R. Forstamt. Bechtner.

Formulare zu Einreichung von Zahlungsbefehlen & Klageschriften

werden empfohlen von der Druckerei des Murrthalboten.

Einladung z. Abonnement auf den Murrthalboten.

Mit dem 1. April beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt, zu welchem wir freundlichst einladen. Die K. Postanstalten, die Postboten, in Backnang die Redaktion, nehmen Bestellungen entgegen. Die Redaktion.

Badnang.

Liegenschaftsverkauf.

Ludwig Müller jr., Weißgerber dahier beabsichtigt am **Wittwoch den 31. März d. J.**, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf zu bringen.

1. Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen in der Sulzbacher Vorstadt, neben dem Weg und Bauer Ellinger, Brandverf.-Anschl. 4120 M.

mit: Einer an das Wohnhaus angebaute Weißgerber-Werkstatt hinter dem Wohnhaus, Brandverf.-Anschl. 1040 M. sowie den dazu gehörigen Wasserplatz sammt Weg.

2. 1/2tel an einer Scheuer am Koppenberg, neben Rothgerber Halder und Rothgerber Friedrich Meißter, Brandverf.-Anschl. 820 M.

3. Ein einstöckiges Kellerhaus mit gemauertem Keller am Koppenberg, Brandverf.-Anschl. 600 M.

4. 95 qm Garten am Koppenberg, neben sich selbst und Gottl. Breuninger.

5. 2 a 1 qm Wiese daselbst, neben David Löttinger und Gottlob Breuninger.

Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß diese Objekte im Ganzen oder auch einzeln abgegeben werden.

Den 24. März 1880. Rathschreiber Kugler.

Badnang.

Legter Liegenschaftsverkauf.

Auf den Antrag der Erben des + Regierers Friedrich Belsch dahier kommt am **Samstag den 27. März d. J.**, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum **zweiten- und letztenmale** im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Kellern und gemauertem Keller in der Spaltgasse, neben Karl Dautel, Tuchmacher und Ludwig Brint, Brandverf.-Anschl. 5000 M. **Noch nicht angekauft.**

2. Eine eintürige Scheuer in der Wolfersgasse, neben Posthalter Käster und der Stadtmauer, Brandverf.-Anschl. 2200 M. **Noch nicht angekauft.**

3. 1 a 1 qm Ader auf dem Neppelberg, neben Peter Lopenhauer und Peter Götter, Brandverf.-Anschl. 172 M.

4. 92 a 73 qm Ader und Wiese in der untern Hafenhöhe, neben Wittwe Gabele u. Väter Uebelmesser.

Angelaufen pro Viertel um 171 M. 66 a 77 qm Baumwiese und Land daselbst, neben Dögen. **Noch nicht angekauft.** Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 22. März 1880. Rathschreiber Kugler.

4. 92 a 73 qm Ader und Wiese in der untern Hafenhöhe, neben Wittwe Gabele u. Väter Uebelmesser. Angelaufen pro Viertel um 171 M. 66 a 77 qm Baumwiese und Land daselbst, neben Dögen. **Noch nicht angekauft.** Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 22. März 1880. Rathschreiber Kugler.

Badnang. **Liegenschaftsverkauf.** Amtsgerichtlicher Anordnung gemäß wird die der Jakob Holzwarth, Zimmermanns Ehefrau dahier eigenthümlich zugehörige Liegenschaft am **Montag, 12. April d. J.**, Vormittags 11 Uhr, im ersten Termine auf hiesigem Rathhause im Wege der Zwangsversteigerung zur öffentlichen Versteigerung gebracht und zwar:

1. 2 a 50 qm Garten mit Bäumen ob der Eckarts Klinge, neben Rothgerber Gustav Breuninger und sich selbst. Anschlag 200 M.

2. 26 a 12 qm Ader am Jellerweg, neben Rothgerber Künzler und Jakob Groß, Väter, Anschlag 510 M.

3. 6 a 07 qm Wiese ob der Eckarts Klinge, neben Friedrich Holzwarth, Zimmermann und Friedrich Holzwarth, Weber, Anschlag 70 M.

4. 6 a 91 qm Gemüse, Gras- und Baumgarten, neben sich selbst u. Gottfried Klaus, Anschlag 510 M.

Die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Gock und Rathschreiber Kugler.

Als Verwalter der Liegenschaft ist Stütungsbesitzer H. Schel dahier bestellt. Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß für ein etwa erfolgendes Angebot **sofort** tüchtige Bürgschaft zu stellen ist.

Den 8. März 1880. Vollstreckungsbehörde. Namens derselben: Rathschreiber Kugler.

Steinberg, Gemeindebezirks Murrhardt. **Erster Liegenschaftsverkauf.** Zufolge Auftrags des Ernte-Vereins Stuttgart wird sämtliche demselben zugehörige Liegenschaft auf Markung Steinberg am **Dienstag den 30. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht. Derselbe besteht in:

1. Nr. 26. 2 a 80 qm einem einstöckigen Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach im Braumbühl.

2. Nr. 26. 1 a 95 qm Acre einer abgetrockneten Scheuer bei obigem Haus, Nr. 329/1. 1/2tel an 4 a 1 qm einem Brunnen mit Hofraum am Bronnenrain.

3. Nr. 329/7. Die Hälfte an 57 qm einem Brunnen in der Heimath, Nr. 82. 6 a 20 qm Gras- und Baumgarten in der Halbe, Nr. 85. 1 a 74 qm dto. alda, Nr. 93. 6 a 71 qm dto., der Hirtengarten, theilweise Hanfland, Nr. 269. 12 a 68 qm willkürlich gehauener Ader auf der Höhe, Nr. 354. 16 a 2 qm dto. in der Gemeinde, Nr. 356. 14 a 14 qm willkürlich gehauener Ader in der Gemeinde, Nr. 145. 1 a 23 qm dto. in der Gemeinde, Nr. 137/3. 15 a 69 qm, dto. in den Kreuzädem.

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen in der Sulzbacher Vorstadt, neben dem Weg und Bauer Ellinger, Brandverf.-Anschl. 4120 M.

mit: Einer an das Wohnhaus angebaute Weißgerber-Werkstatt hinter dem Wohnhaus, Brandverf.-Anschl. 1040 M. sowie den dazu gehörigen Wasserplatz sammt Weg.

2. 1/2tel an einer Scheuer am Koppenberg, neben Rothgerber Halder und Rothgerber Friedrich Meißter, Brandverf.-Anschl. 820 M.

3. Ein einstöckiges Kellerhaus mit gemauertem Keller am Koppenberg, Brandverf.-Anschl. 600 M.

4. 95 qm Garten am Koppenberg, neben sich selbst und Gottl. Breuninger.

5. 2 a 1 qm Wiese daselbst, neben David Löttinger und Gottlob Breuninger.

Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß diese Objekte im Ganzen oder auch einzeln abgegeben werden.

Den 24. März 1880. Rathschreiber Kugler.

Badnang. **Liegenschaftsverkauf.** Auf den Antrag der Erben des + Regierers Friedrich Belsch dahier kommt am **Samstag den 27. März d. J.**, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum **zweiten- und letztenmale** im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Kellern und gemauertem Keller in der Spaltgasse, neben Karl Dautel, Tuchmacher und Ludwig Brint, Brandverf.-Anschl. 5000 M. **Noch nicht angekauft.**

2. Eine eintürige Scheuer in der Wolfersgasse, neben Posthalter Käster und der Stadtmauer, Brandverf.-Anschl. 2200 M. **Noch nicht angekauft.**

Nr. 253/1. 35 a 13 qm Baumader im Kreuz, Nr. 108. 48 a 83 qm Ader und Weide mit Gebüsch im Graiffen, Nr. 465. 66 a 3 qm Weichselfeld und Weide mit Laubholzgebüsch im Labertagehren, die Halbe, Nr. 250/1. 41 a 74 qm Wiese in den Kreuzädem, Nr. 248/2. 20 a 19 qm einmähige Wiese im Kreuz, Nr. 86. 1 a 78 qm Gras- und Baumgarten in der Halbe, Nr. 265. 31 a 35 qm Wald auf der Höhe, Nr. 329/6. 10 a 31 qm Weide mit Holz bewachsen auf der Heimath. Kaufsliebhaber werden hiezu auf das hiesige Rathhause eingeladen. Für etwaige Angebote sind sofort tüchtige Bürgen zu stellen. Murrhardt den 22. März 1880. Rathschreiber Vogt.

Badnang. **Liegenschaftsverkauf.** Amtsgerichtlicher Anordnung gemäß wird die der Jakob Holzwarth, Zimmermanns Ehefrau dahier eigenthümlich zugehörige Liegenschaft am **Montag, 12. April d. J.**, Vormittags 11 Uhr, im ersten Termine auf hiesigem Rathhause im Wege der Zwangsversteigerung zur öffentlichen Versteigerung gebracht und zwar:

1. 2 a 50 qm Garten mit Bäumen ob der Eckarts Klinge, neben Rothgerber Gustav Breuninger und sich selbst. Anschlag 200 M.

2. 26 a 12 qm Ader am Jellerweg, neben Rothgerber Künzler und Jakob Groß, Väter, Anschlag 510 M.

3. 6 a 07 qm Wiese ob der Eckarts Klinge, neben Friedrich Holzwarth, Zimmermann und Friedrich Holzwarth, Weber, Anschlag 70 M.

4. 6 a 91 qm Gemüse, Gras- und Baumgarten, neben sich selbst u. Gottfried Klaus, Anschlag 510 M.

Die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Gock und Rathschreiber Kugler.

Als Verwalter der Liegenschaft ist Stütungsbesitzer H. Schel dahier bestellt. Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß für ein etwa erfolgendes Angebot **sofort** tüchtige Bürgschaft zu stellen ist.

Den 8. März 1880. Vollstreckungsbehörde. Namens derselben: Rathschreiber Kugler.

Steinberg, Gemeindebezirks Murrhardt. **Erster Liegenschaftsverkauf.** Zufolge Auftrags des Ernte-Vereins Stuttgart wird sämtliche demselben zugehörige Liegenschaft auf Markung Steinberg am **Dienstag den 30. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht. Derselbe besteht in:

1. Nr. 26. 2 a 80 qm einem einstöckigen Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach im Braumbühl.

2. Nr. 26. 1 a 95 qm Acre einer abgetrockneten Scheuer bei obigem Haus, Nr. 329/1. 1/2tel an 4 a 1 qm einem Brunnen mit Hofraum am Bronnenrain.

3. Nr. 329/7. Die Hälfte an 57 qm einem Brunnen in der Heimath, Nr. 82. 6 a 20 qm Gras- und Baumgarten in der Halbe, Nr. 85. 1 a 74 qm dto. alda, Nr. 93. 6 a 71 qm dto., der Hirtengarten, theilweise Hanfland, Nr. 269. 12 a 68 qm willkürlich gehauener Ader auf der Höhe, Nr. 354. 16 a 2 qm dto. in der Gemeinde, Nr. 356. 14 a 14 qm willkürlich gehauener Ader in der Gemeinde, Nr. 145. 1 a 23 qm dto. in der Gemeinde, Nr. 137/3. 15 a 69 qm, dto. in den Kreuzädem.

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen in der Sulzbacher Vorstadt, neben dem Weg und Bauer Ellinger, Brandverf.-Anschl. 4120 M.

mit: Einer an das Wohnhaus angebaute Weißgerber-Werkstatt hinter dem Wohnhaus, Brandverf.-Anschl. 1040 M. sowie den dazu gehörigen Wasserplatz sammt Weg.

2. 1/2tel an einer Scheuer am Koppenberg, neben Rothgerber Halder und Rothgerber Friedrich Meißter, Brandverf.-Anschl. 820 M.

3. Ein einstöckiges Kellerhaus mit gemauertem Keller am Koppenberg, Brandverf.-Anschl. 600 M.

4. 95 qm Garten am Koppenberg, neben sich selbst und Gottl. Breuninger.

5. 2 a 1 qm Wiese daselbst, neben David Löttinger und Gottlob Breuninger.

Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß diese Objekte im Ganzen oder auch einzeln abgegeben werden.

Den 24. März 1880. Rathschreiber Kugler.

Badnang. **Liegenschaftsverkauf.** Auf den Antrag der Erben des + Regierers Friedrich Belsch dahier kommt am **Samstag den 27. März d. J.**, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum **zweiten- und letztenmale** im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Kellern und gemauertem Keller in der Spaltgasse, neben Karl Dautel, Tuchmacher und Ludwig Brint, Brandverf.-Anschl. 5000 M. **Noch nicht angekauft.**

Oberweiskach. Wegsperre.

Nachdem der Verbindungsweg von hier nach Mattemeier derzeit planirt wird, ist der gegenseitige Verkehr, auch gegen den Staatswald, bis auf weiteres abgesperrt. Den 20. März 1880. Schultheissenamt.

Rinden-Verkauf.

Die Gemeinde **Gröbe** verkauft **Montag den 29. März**, Nachmittags 1 Uhr, 80—100 Ctr. Rinden am Stamm, welche von der Gemeinde gekauft und bearbeitet wird bis zum Abwägen. Gemeindepflege.

Wechselformulare sind vorrätzig in der **Druckerei des Murrthalboten.**

Badnang.

Holz-Verkauf.

Aus dem Stadtwald **Gröbe** werden am nächsten **Samstag den 27. d. M.** im öffentlichen Aufstreich verkauft:

133 Dm. buchene Scheiter und Prügel, 9675 Stück buchene Wellen, 9 Stück Eichen mit 12 Dm. 4 Stück Staltbuchen mit 3 Dm., 2 Stück Raubbuchen mit 0,5 Dm. 2 Stück Eichen mit 0,4 Dm., 8 Stück Erlen mit 6,5 Dm. 9 Loose Stumpen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Schlag. Den 24. März 1880. Stadtsiege: Springer.

Nietenan.

Holz-Verkauf.

Christian Wolf, Müllers Witwe verkauft am **Dienstag den 29. März**, aus ihrem Privatwald im Camenberg in nächster Nähe des Orts: 30,030 Festmeter eichenes Stammholz von 4—10 m Länge und 17—51 cm mittlerem Durchmesser, hauptsächlich vieles zu Wagnerholz geeignet, 4 Hainbuchen mit 0,510 Festmeter, 100 Nm. buchene, birchene und eichene Scheiter und Prügel, darunter 2 Nm. 4' lange eichene Nutholzprügel und 1 Nm. eichene Scheiter, 9100 Stück größtentheils buchene Wellen. Abfuhr gut. Zusammenkunft Vormittags 11 Uhr im Schlag.

Badnang. **Empfehlung.** Bei Beginn des Frühjahrs empfehle ich mich wieder im Anfertigen von **Grabdenkmälern, Schriftplatten; Kreuze** von Stein und Marmor werden nach den neuesten Zeichnungen billigst verfertigt, **Kindergabsteine** von 10 Mark an, **Grabeinfassungen** sowie **Reparaturen** älterer **Denkmäler** werden aufs beste besorgt. Solide Arbeit, sowie billige Preise. Gefälligen Aufträgen steht entgegen **K. Wenzler, Grabsteingehäft.**

Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft. Hiermit beehre ich mich zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß **Herr Schultheiß u. Verw.-Actuar A. Gisele** in **Sechselberg** als Agent für obige Gesellschaft aufgestellt worden ist. **Stuttgart** den 19. März 1880.

Der General-Agent: **Albert Schwarz.** Unter Bezugnahme auf obige Anzeige erlaube ich mir, mich zum Abschluß von Lebens- und Unfall-Versicherungen zu empfehlen; die vorzügliche finanzielle Lage obigen Institutes, sowie dessen loyales Geschäftsverfahren ist zur Genüge bekannt und bin ich zu jeder Auskunftsertelung oder Verabfolgung von Antragspapieren gerne bereit. **Sechselberg** den 20. März 1880. **Schultheiß & Verw.-Actuar A. Gisele.**

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtige, aber wirklich gehaltvolle **Universal-Glycerin-Seife** empfehle für Jedermann als mildeste, blühende und für alle Geschlechter der Haut geeignet. Preis pro Stück 16, 20 und 24 Pf. Versandtfrisch zum Waschen für Kinder. **Frank von H. P. Bayschlag, Ausf.**

Allerlei Niederlage bei Hrn. C. D. Uebelmesser in Backnang

Großaspach. Einladung.

Zu unserer am **Osternmontag** stattfindenden **Hochzeit**, womit **Tanzunterhaltung** verbunden ist, laden wir alle unsere Freunde und Bekannte in das Gasthaus zum **Adler** hier freundlich ein. Der Bräutigam: **Christian Kurz.** Die Braut: **Karoline Greiner.**

Maubach. **Einladung.** Zu unserer am **Osternmontag** stattfindenden **Hochzeit** laden wir unsere Freunde und Bekannte in das Gasthaus zum **Adler** hier freundlich ein. Der Bräutigam: **Jacob Bäuerle v. Maubach.** Die Braut: **Lea Dautel von Heiningen.**

Maubach. **Einladung.** Zu unserer am **Osternmontag** stattfindenden **Hochzeit** laden wir unsere Freunde und Bekannte in das Gasthaus zum **Adler** hier freundlich ein. Der Bräutigam: **Wilhelm Krauter v. Heidenhof.** Die Braut: **Caroline Hüß v. Ettingsgrundhof.**

Badnang. Am **Osternmontag** findet im **grünen Baum** **Tanzunterhaltung** statt, wozu freundlichst einladet **Friedr. Pfeleiderer.**

Sulzbach. Am **Osternmontag** ist bei mir gut besetzt **Tanzmusik** anzutreffen. **Trumpf, z. Krone.**

Berwinkel. Am **Osternmontag** ist bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung**, verbunden mit **Regelsuppe**, wozu freundlichst einladet **Jakob Kocher z. Krone.**

Murrhardt. Am **Osternmontag** findet bei Unterzeichnetem **Tanzmusik** statt, wozu höflichst einladet **Karl Wanser z. Ochsen.**

Graab. Bei Unterzeichnetem findet am **Osternmontag** ein **Gierlesen**, nebst gutbesteter **Tanzmusik** statt, wozu Freunde und Bekannte höflich eingeladen sind. **J. Bay z. Krone.**

Sulzbach. Preiskegelschießen.

Osternsonntag u. Montag. Hauptpreise sind: 1 silberne Eplinderuhr, 1 Wanduhr, Uhrlette u. s. w., wozu freundlich einladet **Fr. Degele z. Sonne.**

Murrhardt. Ueber die **Feiertage** schenke ich wieder verschiedene Sorten Bier: **Aechtes Münchner Pilsener-Export-Bier, Pilsener Bier** sowie vorzügliches **Kochendorfer Doppel- und Lagerbier**; auch schenke ich von heute an jeden Abend **Glas-Bier**. Hiezu ladet freundlich ein **Albert Horn, Restaurateur.**

Unterweiskach. Ueber die **Feiertage** gibt es ausgezeichnetes **Doppelbier** bei **Meggermeister Baumann.**

Kleinbottwar. Circa 3 Eimer **1878er Rothwein** von der besten Lage verkauft **Megger Sommer.**

Badnang. Hohen und dreiblättrigen **Kleesamen** selbsterzeugt, empfiehlt **J. Dorn a. Markt.**

Sulzbach. **Gier-Farben**, neue Erfindung, prächtvolle Farben, mit sehr leicht ausführbarer Gebrauchsanweisung beigebrüht. Päckchen à 10 Pf., Wiederverkäufer erhalten Rabatt, empfiehlt **Christian Künzlen.**

Badnang. **Spazierstöcke Eisenwaaren** aller Art, sowie **Fahrbahnen** in allen Gattungen und Größen empfiehlt in solcher Waare **C. Gypke, Drechsler bei der Hofe.**

Badnang. **Pochholzkugeln** sowie **Regelspiele** liefert in schöner Waare **C. Gypke, Der Obige.**

Badnang. **Meine obere Wohnung** habe bis Georgii zu vermieten. Gute **Stech- & Speiskartoffel** verkauft centner- und funfweises **Karl Fichtner.**

Badnang. **Wagenfett**, Prima-Qualität, in Kübeln u. Schachteln, empfiehlt billigst **Obiger.**

Badnang. Frauenstrümpfe.

Baumwollene, geringelt und glatt pr. Paar 60 Pf. Händler erhalten Rabatt. **A. Ikenflamm jun.**

Badnang. Meinen bei der untern Mühle gelegenen früher Armbruster'schen **Eiskeller** setze ich zum Abbruch dem Verlaufe aus. **A. Ikenflamm jun.**

Zur Beachtung. Selbstgemachte feine und breite **Giermudeln**, reine süße und gestandene Milch, sauren Rahm, frische Butter und Eier sind stets zu haben bei **C. Noos Wittwe.**

Badnang. Fettes **Hammelfleisch**, frisch abgetöhten **Schinken** und abgetöhten **Zunge** bei **G. Jung, Metzger.**

Badnang. **Saatkartoffel** hat zu verkaufen **G. Lehmann.**

Nietenan. Ein bereits noch neues **Kinderrögele** hat zu verkaufen **Wagner Lanterwasser.**

Badnang. Ein neues **Kuhwägele**, ein- und zweispännig eingerichtet, hat billig zu verkaufen. Wer? sagt die **Redaktion d. Bl.**

Murrhardt. Einen vollständig angemachten, zweispännigen **Kuhwagen** mit eisernen Achsen hat zu verkaufen **Joh. Jäger, sen.** Ein Quantum gut eingebrautes **Heu** verkauft der Obige.

Badnang. 2 neuemeltende **Geisen** mit vorzüglichem Milch verkauft Wer? sagt die **Redaktion.**

Meichenberg. Ein junger **Schmidsgeselle** findet sogleich Arbeit bei **Schmid Maier.**

Badnang. Ein **Dienstmädchen** im Alter von 16—18 Jahren wird bis Georgii gegen guten Lohn gesucht. Von wem? sagt die **Redaktion d. Bl.**

Badnang. **Laufmädchen-Gesuch** von wem? zu erfragen bei der **Redaktion d. Bl.**

Unterweiskach. Einen Jungen nimmt **in die Lehre** **Wilhelm Schäfer, Schreiner.**

Badnang. Nächsten **Dienstag den 30. ds.** gibts **Kaff** bei **Ziegler Wieland.**

Badnang. **Bistnenkarten** werden billig angefertigt in der **Druckerei des Murrthalboten.**



Capitalien

E. H. in beliebigen Posten können gegen gute Pfandsicherheit, wovon mindestens die Hälfte in Gütern bestehen muß, fortwährend befristet werden. **Ludwigsburg. C. Sailer.**

Geld-Antrag.

700 M. Pfleggeld sind gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen durch **Gottlob Layer.**

Confirmationsdenksprüche.

Confirmationsandenken und zu Confirmationsgeschenken passende Bücher empfiehlt und sendet zur Auswahl die **Buchhandlung Ferdinand Staib in H. A. L.**

Tapetenmusterkarte

so wie **Fensterrouleaux** mit den neuesten Dessins zu billigen Preisen. **G. Schwenger, Sattler und Tapezier.**

2 Sopha

zum Verkaufe bei **Obigem.** Einen wohlhergeordneten Jungen nimmt **in die Lehre** **Sattler Schwenger.**

Osternmontag Mehl-Suppe

bei gutem Bier, wozu Freunde und Bekannte einladet **Hirtswirth Ged.**

Wohnungs-Gesuch.

Für einen verheiratheten jüngeren Beamten wird auf Georgii d. J. eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern gesucht, wemöglichst mit Anrecht auf Gartengenuß. Gefällige Anträge vermittelt die **Redaktion d. Bl.**

Wohnungs-Gesuch.

Nächsten **Dienstag den 30. ds.** gibts **Kaff** bei **Ziegler Wieland.**

Bistnenkarten

werden billig angefertigt in der **Druckerei des Murrthalboten.**

Tagesereignisse. Deutschland.

Württembergische Chronik.

Badnang den 22. März. Bei der heute hier abgehaltenen Amtsverfam- lung, die bei der Zahl der ihr vorgelegten Beratungsgegenstände eine erkleckliche Geschäftsaufgabe zu bewältigen hatte, wurde neben den jährlich wiederkehrenden Geschäften der Rechnungs-Publikation, der Regulierung der Amtsvergleichstagen, Bewilligung jährlicher Beiträge und Spenden, sowie Vornahme der verschiedenen Wahlen, die Beratung des Etats vorgenommen, dessen Anforderungen, Dank des umsichtigen und sparsamen Haushaltes, mit der bisherigen Amtschadens-Umlage befriedigt werden können. Die neue Einteilung der Straßenwärter-Distrikte gewährt den beteiligten Gemeinden eine Ersparnis von über 3000 M. jährlich. Die Bewilligung von namhaften Straßenbaukostenbeiträgen an die Gemeinden Badnang, Althütte und Großerlach, welche den Schuldenstand um 6000 M. vermindern werden, wurde vorgenommen, auch die Aufstellung eines Oberamtsbauwart's, der seinen Sitz in Badnang zu nehmen hat, beschlossen, wovon für die Pflege und weitere Ausdehnung des Obstbaues im Bezirk gute Folgen zu hoffen sein werden.

Den wichtigsten Gegenstand der Beratung und Beschlußnahme bildete unzweifelhaft die Gründung einer Oberamtspar-kasse unter der Garantie der Amtsräthlichkeit. Dieses Institut, auf der solidesten Grundlage basirend, mit der eingehendsten und sorgfältigsten Verwaltungs-Controle, Aufsichts- und Aufschiebestimmungen, dürfte einem tiefgefühlten Bedürfnisse des Bezirks entgegenkommen und bald das allgemeine Vertrauen sich gesichert haben.

Durch Bedeckung und Förderung des Sinns für Sparfamkeit, durch Darbietung der Gelegenheit zu nutzbringender Anlage von Ersparnissen und Vermögenstheilen einerseits, wie durch kostenfreie Bekleidung creditwürdiger Darlehennehmender und als Mittel gegen un- gerechtfertigte Ausbeutung andererseits wird diese Bevölkerung gewiß in allen Schichten der Bevölkerung mit Freuden begrüßt werden. Unser Herr Oberamtmann Göbel, der mit unermüdlichem Eifer für das Zustandekommen dieses neuen Instituts wirkte, hat sich dadurch ein neues Verdienst von Stadt und Bezirk erworben.

Mit dem 1. Juli d. J. soll der Geschäftsbetrieb der Sparkasse beginnen. Das Minimum der Einlage ist 1 Mark und das Maximum 1000 M. Der Zinsfuß beträgt 4 1/2%. Die Einlagen sind von der Capitalsteuer befreit. Alles Weitere enthalten die Statuten, die nach ihrer Genehmigung auch in diesen Blättern veröffentlicht werden.

Als Beamte der Sparkasse, deren Verwaltungsbehörde der Amtsversammlung-Ausschuß und die Amtsversammlung sind, wurden gewählt:

Als Cassier: Herr Oberamtspfleger Gann, Controleur: Herr Stadtschulth. Gock, Mitglied der Ausleihe-Commission: Herr Gemeinderath und Gutbesitzer Metzger von Angeheuerhof.

Badnang den 24. März. Mit dem 22. d. Mts. hat die seitberige Verabreichung eines Städtgesehents aufgehört. Nicht uninteressant sind die Zahlen einer kurzen Uebersicht, die uns freundlichst übermittelt wurden. In der Zeit nehmlich vom 12. Novbr 1879 bis 22 März 1880 haben nicht weniger als 2087 Mann das Stadtgeschent erhoben und zwar im November 275, im Dezember 418, Januar 539, Februar 497, März 358 Mann. An diese wurde die Summe von 417 M. 40 Pf. ausbezahlt. Von obgenannten 2087 Mann kommen auf Württemberg 1124 Mann, die Uebrigen 963 Mann vertheilen sich auf das deutsche Reich sowie auf sämtliche an-

dere europäische Staaten mit Ausnahme von England, Frankreich und der Türkei.

Badnang den 23. März. Des deutschen Kaisers Geburtstag ist auch hier, wie in den meisten Städten unseres Schwabenlandes, gefeiert worden. Am Montag Abend vereinigten sich auf schriftliche Einladung des Vorstandes des hiesigen Niedertranges Otto Genwein, eine größere Zahl hiesiger Bürger im Schmückle'schen Gartenlaal, um das 84. Geburtsfest des greisen Kaisers durch Rede und Gesang würdiglich zu begehen.

Murrhardt den 18. März. Heute war Herr Professor Krug aus Stuttgart hier und visitirte unter Anwesenheit mehrerer Herren der Stadt den wissenschaftlichen Unterricht an unserer gewerblichen Fortbildungsschule, welche im vergangenen Semester von 27 Schülern besucht wurde. Nach den Aeußerungen des Visitators war der Erfund der Prüfung ein ganz zufriedenstellender.

Vom Neckar. In Betreff des im Oktober v. J. in der Nähe von Hegensberg verübten Mord's wird von zuverlässiger Seite mitgetheilt, daß man in den zu Anfang Februar verhafteten zwei jungen Leuten die Attentäter gefunden zu haben glaubt.

Zwiefalten den 21. März. Wie verlautet soll in dem hiesigen Frennhaus eine Vorklage getroffen werden, den Raubmörder W a i b e l aus Stuttgart unterzubringen. Vor ein Schwurgericht wird Waibel nicht gestellt, sondern als unheilbar irrsinnig, binnan Kurzem hierher eingeliefert werden.

Berlin den 21. März. Das „D. M.“ meldet: Bei dem Empfange des Bundesrats, der unter Führung des Reichskanzlers Fürsten Bismarck erschienen war, sprach der Kaiser die bestimmte Hoffnung aus, daß auch in diesem neuen Jahre, welches er heute antrete, der Friede erhalten bleiben werde. Die Bundesratsmitglieder waren über das frische Aussehen und die großmäthigkeit des Kaisers in hohem Maße erfreut. Dem Reichstagspräsidenten gegenüber äußerte der Kaiser seine hohe Befriedigung über die rasche Abwicklung der Geschäfte, namentlich über die Arbeiten der Militärcommission, deren er lobend Erwähnung that.

Schweiz. * Man sollte meinen, daß die schneebedeckten Alpen einen besseren Schutz gewähren gegen äußere Feinde, als alle europäischen Festungssysteme. Trotzdem gehen die Eidgenossen in Beratungen, Versammlungen, Resolutionen u. mit allem Eifer ans Werk, ihr kleines Ländchen außerdem noch mit einem vollkommenen Festungsgürtel zu umgeben.

Frankreich. * Der 18 März, der 9. Jahrestag des Ausbruchs des kommunistischen Aufstandes in Paris, wurde vielfach in der franzöf. Hauptstadt gefeiert. Das Hauptfest fand in der Rue d'Arros statt. Der Saal war mit rothen Fahnen und 2 schwarzen Bannern geschmückt, auf welchen 1871 zu lesen war. Es wurden heftige Reden gehalten, Chierns als ein Glender behandelt, welchen die Nachwelt mit Verachtung strafen werde, auf die Amnestie Toaste ausgebracht und dergleichen mehr. Nach dem Gaulois feierten die deutschen Sozialisten ebenfalls den 18. März. Ungefähr 50 derselben versammelten sich in einem Saale der Rue d'Harlay-au-Maraix. Der Saal war ebenfalls mit rothen Fahnen und sonstigen kommunistischen Abzeichen geschmückt.

Großbritannien. - Meldung der „Times“ aus Kabul, 21. März: General Roberts erhielt einen Brief von Noosa Khan geschrieben und von allen Häuptlingen in Ghuzni unterzeichnet, worin diese sich bereit erklären, sich den britischen Behörden zu unterwerfen und nach Maidan zu kommen, behufs Antknapfung von Unterhandlungen.

Vom Orient. Jassy den 20. März. Der „Bresse“ wird telegraphirt: Heute Morgen um 3 1/2 Uhr wurde hier ein furchtbar starkes Erdbeben verspürt.

Handel und Verkehr.

Badnang den 23. März. Der heutige Märzemarkt hat wieder seinen alten Ruf bewährt. Denselben wurden gegen 2000 Stück Rindvieh zugeführt, vorzugsweise Ochsen. Käufer, namentlich größere Handelsleute hatten sich von allen Gegenden in Menge eingefellt, wie schon lange nicht mehr. Der Handel ging deshalb in schweren Ochsen und allem Fettvieh sehr lebhaft, so daß vieles unterweas aufgefaukt wurde. In Fuhrochsen und sonstigem Vieh war der Handel flauer; den höchsten Preis für ein Paar fettes Ochsen (lebendes Gewicht 3640 Pfund) erhielt Gutsbesitzer Häusermann von Heidenhof mit 74 Karolin oder 1395 M. Wie sehr der Besuch von entfernteren Käufern durch Eröffnung der Viertelmeier Linie zugenommen hat, geht daraus hervor, daß Wagen per Bahn auf dieser Linie abgingen, nach Frankfurt, Kehl, Heidelberg, Osterburken, Wilderdingen, Jütlingen, Heilbronn, Jagstfeld, Crailsheim, Mergentheim, Jagstzell, u. s. w. Nach Fellbach, Cannstatt und Stuttgart gingen allein 8 Wagen. Der Schweinemarkt war nicht so stark besahren und wurden bloß 159 Stück zu Markt gebracht. Für das Paar Milchschweine wurde 20-30 M. erlöst. Auf dem Krämermarkt herrschte noch die alte Klage über geringen Verkauf.

Landesproduktbörse. Stuttgart den 22. März. Die Witterung, welche im Anfang der vorigen Woche veränderlich war, wurde zwar wieder beständig gut, jedoch haben wir jede Nacht Frost, der übrigens noch zu keinen Klagen Anlaß gegeben hat. Der Gang des Getreidegeschäfts blieb an den maßgebenden Börsen und Märkten ruhig und in den Preisen ist nirgends eine erhebliche Aenderung eingetreten. Obgleich die Bedarfsfrage nun etwas stärker hervortritt, zeigte sich an heutiger Börse dennoch schwache Kauflust. Unsere Mühlen sind in der fatalen Lage, daß nur geringes Mehl gesucht ist, während für seine Sorten der Absatz mangelt. Wegen der Osterfeiertage ist nächsten Montag keine Börse. Wir notiren per 100 Kilogr.: Weizen, bayer. 25,60-27,20 M., russischer 26,60 M., Kernen 25,50-26,25 M., Dinkel 17 M., Haber 15,20-15,60 M. Wehlpreise pro 100 Kilogr. inkl. Sack: Wehl Nr. 1. 38 bis 39 M., Nr. 2. 35,50-36,50 M., Nr. 3. 32-33 M., Nr. 4. 29-30 M.

Goldkurs vom 23. März. Mark Pf. 20 Frankenstücke . . . 16 20-23 Englische Sovereigns . . . 20 40-45 Russische Imperiales . . . 16 70-74 Dukaten . . . 9 55-60 Dollars in Gold . . . 4 21-24

Frankfurter Bank-Diskonto 4%, Reichsbank-Diskonto 4%. Gottesdienste der Parochie Badnang am Gründonnerstag den 25. März. Vormittags 9 1/2 Uhr. Predigt zugl. Vorbereitungspreis und Beichte Herr Diakonats-Berweser St a h l e d e r. am Karfreitag den 26. März. Vormittags Predigt: Herr Dekan K a l c h r e u t e r. Nachmittags Predigt, zugl. Vorbereitungspreis und Beichte: Herr Diakonatsberweser St a h l e d e r.

Verstorben den 22. d. Mts. David Erb, Schuhmacher, 64 Jahre alt, an Schlaganfall. den 23. d. Mts. Jakob Allmann, Gerber von Altenriedl M. Rürtingen, 40 Jahre alt, an Herzschlag. Verdrigung am Donnerstag den 25. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 38 Samstag den 27. März 1880. 49. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M., 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M., 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M., 65 Pf. - Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen. Oberamt Badnang. An die Orts-Behörden, betreff. den Stellungsort der Militärpflichtigen. Es ist neuerdings von der Ministerialinstanz wiederholt eingeschärft worden, darauf zu sehen, daß die Militärpflichtigen, insbesondere soweit sie anderen Bezirken angehören oder sich in anderen Bezirken aufhalten, sich in dem Aushebungsbezirke ihres Aufenthaltsortes (§. 31 des Reichsmilitärgegesetzes, §. 20 Z. 2 und §. 59, Z. 1b der Mil.-Ers.-Instr. v. 1868 und §. 23 Z. 5 der Ersatzordnung) vor den Ersatzbehörden stellen und nicht unmittelbar vor dem Ersatzgeschäfte zum Scheine und ohne dauernden Aufenthaltswechsel in den einen oder anderen Aushebungsbezirk verziehen. Nach wurde angeordnet, daß Militärpflichtige, wenn sie auf die Wanderkassette abgeben, von den Ortsbehörden dahin zu belehren seien, daß sie die Abmeldung nach Maßgabe des §. 23 Z. 8 der Ersatzordnung nachzuholen haben, sobald sie in einem anderen Aushebungsbezirke wieder einen nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt genommen haben und daß sie insoweit, solange in den Listen nicht gestrichen werden dürfen. Hierauf werden die Ortsbehörden zur besonderen Nachachtung aufmerksam gemacht. Den 24. März 1880. R. Oberamt. Göbel.

Königl. Landwehr-Bezirkskommando Hall. Bekanntmachung an die Mannschaften des Beurlaubtenstandes. Die Frühjahr-Controllversammlungen im Bezirk der 1. Kompanie (Badnang), 2. Bataillons (Hall), 4. Württ. Landwehr-Regiments Nr. 122 werden auf Grund des §. 11 des 2. Theils (Controlordnung) der deutschen Wehordnung vom 28. Sept. 1875, Regbl. Nr. 35 von 1875, in nachstehender Weise abgehalten: Am Montag den 5. April 1880, Vormittags 10 Uhr, im Rathhaus zu Badnang für die Mannschaften von Badnang, Almersbach, Althütte, Bruch, Cottenweiler, Ebersberg, Großspach, Heiningen, Heutensbach, Lippoldweiler, Maubach, Oberbrüden, Oberweiffach, Nietenau, Seffelberg, Steinbach, Strümpfelbach, Unterbrüden, Unterweiffach und Waldrems. Am Montag den 5. April 1880, Nachmittags 2 Uhr, im Rathhaus zu Sulzbach für die Mannschaften von Sulzbach, Fornsbach, Grab, Großerlach, Jurg, Murrhardt, Neuwärtenbütte, Oppenweiler, Reichenberg und Spiegelberg. Sämtliche Reservisten sowie diejenigen Mannschaften, welche zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassen oder zur Disposition der Truppentheile beurlaubt sind (Jahrgang 1873 bis 1879), erhalten hierdurch den Befehl, sich pünktlich zur besprochenen Stunde einzufinden. Die Mannschaften haben ihre Militärpapiere, d. h. Ausweise, Militär-Pässe, Führungs-Atteste u. c. mit zur Stelle zu bringen, auch haben diejenigen Mannschaften, welche sich im Besitze von Orden und Ehrenzeichen befinden, dieselben anzulegen. Zuwiderhandlungen werden nach den militärischen Gesetzen bestraft. Hinsichtlich der Dispensationsgesuche wegen Krankheit oder dringender Geschäfte wird auf §. 11 Ziffer 3 der oben citirten Verordnung und Ziffer 11 der den Militärpässen vorgebrachten Bestimmungen verwiesen. Die Orts- und Polizei-Behörden werden ersucht, vorschende Bekanntmachung in geeigneter Weise veröffentlicht zu wollen. Comburg bei Hall den 25. März 1880. Königl. Landwehr-Bezirks-Kommando Hall.

Einladung z. Abonnement auf den Murrthalboten. Mit dem 1. April beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt, zu welchem wir freundlichst einladen. Die R. Postanstalten, die Postboten, in Badnang die Redaktion, nehmen Bestellungen entgegen. Die Redaktion.

Gläubigeraufruf. Forderungen an den verstorbenen Tagelöhner Jakob Kummer sind binnen 10 Tagen schriftlich anzumelden, damit solche bei Auseinandersetzung der Nachlasschaft berücksichtigt werden können. Für das Waisengericht Reichenberg: R. Gerichtsnotariat Badnang: Reinmann.

Siegenschaftsverkauf. Ludwig Müller jr., Weißgerber dahier beabsichtigt am Mittwoch den 31. März d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf zu bringen.

Verkauf eines Wohnhauses. In Folge amtsgerichtlichen Auftrags wird dem Cailier Friedrich Adermann dahier im Wege der Zwangsversteigerung am Montag den 19. April 1880, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung gebracht. Gebäude-Parz. Nr. 15. 48 qm Wohnhaus

3 qm Traufrecht hinterm Haus 2 qm dto. vor dem Haus 53 qm Ein einstodiges Wohnhaus oben im Dorf, neben Georg Altermanns Wwe. Brandverf.-Anschl. 780 M. Parz. Nr. 3/3. 47 qm früher Gemeindegarten nun Dungelege hinter den Häusern. Gerichtl. Gesamtanschlag 800 M. Als Verwalter ist Gemeinderath Kühner und zur Verkaufskommission Schultheiß Molt und Gemeinderath Schäfer bestellt.

Kaufliebhaber werden zu diesem Aufstreich unter dem Anfügen eingeladen, daß für ein erfolgreiches Angebot ein zahlungsfähiger Bürge zu stellen ist. Den 24. März 1880. Vollstreckungsbehörde. Für dieselbe: der aufgestellte Hilfsbeamte Stadtschultheiß God in Badnang.

Badnang. Siegfrieds-Verkauf. Ludwig Müller jr., Weißgerber dahier beabsichtigt am Mittwoch den 31. März d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf zu bringen.

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen in der Sulzbacher Vorstadt, neben dem Weg und Bauer Gtinger, Brandverf.-Anschl. 4120 M. mit: Einer an das Wohnhaus angebauten Weißgerber-Werkstatt hinter dem Wohnhaus, 48 qm Wohnhaus

Brandverf.-Anschl. 1040 M. sowie den dazu gehörigen Wasserpflanz sammt Weg. 1/2tel an einer Scheuer am Koppenberg, neben Rothgerber Halber und Rothgerber Friedrich Meister, Brandverf.-Anschl. 2020 M.

Ein einstodiges Kellerhaus mit gewölbtem Keller am Koppenberg, Brandverf.-Anschl. 600 M.

98 qm Garten am Koppenberg, neben sich selbst und Gottl. Breuninger. 2 a 1 qm Wiese dafelbst, neben David Dettinger und Gottlob Breuninger. Viehhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß diese Objekte im Ganzen oder auch einzeln abgegeben werden. Den 24. März 1880. Nathschreiber Kugler.

Steinberg, Gemeindebezirks Murrhardt. Erker Siegfrieds-Verkauf. Zuzolge Auftrags des Ernte-Vereins Stuttgart wird sämtliche demselben zugehörige Siegfrieds-Verkauf auf Markung Steinberg am

Dienstag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht. Diefelbe besteht in: Einem 2 a 86 qm einem einstodigen Wohnhaus mit Scheuer unter Einem Dach im Braunbühl, 48 qm Wohnhaus

Nr. 26. 1 a 95 qm Area einer abgebrochenen Scheuer bei obigem Haus, Nr. 329/1. 1/2tel an 4 a 1 qm einem Brunnen mit Hofraum am Bronnenrain, Nr. 329/7. Die Hälfte an 57 qm einem Brunnen in der Heimath, Nr. 82. 6 a 20 qm Gras- und Baumgarten in der Halde, Nr. 85. 1 a 74 qm dto. alda, Nr. 93. 6 a 71 qm dto., der Hirtentangen, theilweise Hansland, Nr. 269. 12 a 68 qm willkürlich gebauter Acker auf der Höhe, Nr. 354. 16 a 2 qm dto. in der Gemeinde, Nr. 356. 14 a 14 qm willkürlich gebauter Acker in der Gemeinde, Nr. 145. 18 a 23 qm dto. in der Breite, Nr. 137/3. 18 a 60 qm, dto. in den Kreuzädern, Nr. 253/1. 35 a 13 qm Baumader im Kreuz, Nr. 108. 48 a 83 qm Acker und Weide mit Gehölz im Craiffen, Nr. 465. 66 a 3 qm Weichfeld und Weide mit Laubholzgehölz im Labertsgebirge, die Halde, Nr. 250/1. 41 a 74 qm Wiese in den Kreuzädern, Nr. 248/2. 20 a 19 qm einmädige Wiese im Kreuz, Nr. 86. 1 a 78 qm Gras- und Baumgarten in der Halde, Nr. 265. 31 a 35 qm Wald auf der Höhe, Nr. 329/6. 10 a 31 qm Weide mit Holz bewachsen auf der Heimath. Kaufliebhaber werden hiezu auf das hiesige Rathhaus eingeladen. Für etwaige Anmerkungen sind sofort tüchtige Bürgen zu stellen. Murrhardt den 22. März 1880. Nathschreiber Vogt.